



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

22.02.2021

53721 Siegburg

nachrichtlich:
Fraktionen/Gruppen

Antrag

Antrag zum Haushalt 2021/2022 – Heimatvereine stärken

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zum Haushalt 2021/2022:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Doppelhaushalt 2021/2022 im Budget des Kultur- und Sportamtes 10.000 € p. a. zur Unterstützung von Heimat-, Brauchtums-, Bürger- und Kulturvereinen im Rhein-Sieg-Kreis einzustellen.

Begründung:

Seit jeher wird das öffentliche Leben in den Städten, Gemeinden, Stadtteilen und Ortschaften von bürgerschaftlichem ehrenamtlichen Engagement geprägt und getragen. Zumeist bilden Vereine oder ähnliche Strukturen – vielfach mit langer Tradition – den organisatorischen Rahmen für diese die örtliche Gemeinschaft und den jeweiligen Sozialraum entscheidend mitgestaltenden Tätigkeiten. Sie organisieren Feste, pflegen das Brauchtum, gestalten kulturelle Angebote, sichern und unterhalten oft große Teile der kulturellen und touristischen Infrastruktur. Die Spannweite reicht von Initiativen und Gruppen, die sich hauptsächlich einer einzelnen Aufgabe widmen, beispielsweise als Musikverein oder als Trägerverein eines Museums, bis hin zu Bürger- und Heimatvereinen, denen ein umfassendes Verständnis örtlicher Aufgaben der Heimatpflege zugrunde liegt.

Die Bedeutung dieser Vereine und Gruppen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ihre heimatprägende Funktion ist hoch und in den letzten Jahren wieder verstärkt in das öffentliche

Bewusstsein gerückt. Die Landesregierung beispielsweise hat durch das Heimatministerium neue Fördermöglichkeiten geschaffen. Der ländliche Raum steht ebenso wie städtische Quartiere im Fokus von Planungsprozessen und weiteren Förderprogrammen.

Dieser Wertschätzung der Vereine und der in ihnen gebündelten Kompetenzen stehen Herausforderungen gegenüber. Aufgrund demographischer und sozialer Veränderungen und sich wandelnder Einstellungen zum Ehrenamt berichten viele Vereine von nachlassendem Engagement der Mitglieder und der fehlenden Bereitschaft, Aufgaben und Funktionen zu übernehmen. Gleichzeitig sehen sich die ehrenamtlichen Strukturen mit neuen Anforderungen etwa im Bereich des Vereinsrechtes, des Steuerrechtes, des Haftungs- und Versicherungsrechtes sowie des Datenschutzes konfrontiert. Schließlich erfordern auch die neuen Förderprogramme und Planungsinstrumente ein gewisses Maß an Professionalität.

Diesen Herausforderungen stellen sich die Vereine vielfach allein. Eine systematische überörtliche Zusammenarbeit besteht in einzelnen Bereichen, aber nicht flächendeckend. So gibt es in Hennef eine als Verein organisierte „Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine“. In vielen Kommunen und auf Kreisebene aber gibt es keine vergleichbare Struktur. Sie könnte aber als Forum des Austausches und der Beratung eine wichtige Netzwerkinstanz bilden, um die örtlichen Vereine in ihrer Kompetenz zu stärken. In diesem Rahmen könnten auch Beratungsangebote und andere unterstützenden Hilfen, beispielsweise auch im Bereich der Digitalisierung, organisiert werden.

Der Kreisausschuss hat am 18.05.2020 auf Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNEN einen entsprechenden Auftrag an die Verwaltung erteilt. Mit den hier beantragten Haushaltsmitteln soll die Verwaltung in die Lage versetzt werden, erste Schritte der Umsetzung einzuleiten.

Wir stellen uns vor:

- In einem ersten Schritt soll ein Konzept für einen kreisweiten Informations- und Gedankenaustausch der Heimat-, Brauchtums-, Bürger- und Kulturvereine entwickelt werden, mit dem Ziel, Bedarfe zu ermitteln und Netzwerkstrukturen aufzubauen. Dieses Treffen sollte nach Möglichkeit in der zweiten Jahreshälfte 2021 oder im Jahr 2022 durchgeführt werden (abhängig vom Pandemiegeschehen).
- Im Sinne eines Stufenplans wird die Verwaltung gebeten, weitere Schritte für eine nachhaltige Unterstützung dieser Vereine und Initiativen zu definieren und im Ausschuss für Kultur und Sport vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Michael Solf

Erkan Zorlu
Ingo Steiner

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich